

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

16. April. aus Bois nach stundenlangem, erbittertem Ringen dem Feinde überlassen müssen. Den Ort selbst, das Waldgelände im Süden und Südosten sowie die anschließende Stellung bis zu ihrem linken Flügel hielt sie fest.

Die 5. bayerische Reserve-Division des Generalleutnants Ipfelkofer war von einem besonders wuchtigen Stoß getroffen worden. Teile der französischen 9. Division des V. Korps westlich des Miette-Bachs und zwei Divisionen des XXXII. Korps zwischen Miette und Aisne hatten nach einer unerhört heftigen Beschießung die in allen ihren Grabenlinien völlig zerstörte deutsche I. Stellung und deren sehr gelichtete Besatzung in dichten Massen glatt überrannt und waren, mit starken Kolonnen im Grunde des Miette-Bachs und am westlichen Aisne-Ufer entlang nachstoßend, im ersten Sprung bis an die Artillerie-Schutzstellung (Zwischenstellung) südwestlich von Swincourt—Condé (an der Guippes) vorgedrungen. Alles, was sich noch tapfer kämpfend in der vordersten Stellung hielt, wurde umfaßt und allmählich erledigt. Der Einsatz aller Kampfesreserven der Division führte zu heftigen, hin und her wogenden Kämpfen in und um die Artillerie-Schutzstellung, die aber schließlich in Feindeshand blieb.

Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, zu dem nach der Absicht der französischen Führung der Sturmangriff der Infanterie durch Tanks zum Durchbruch weiter vorgetragen werden sollte. Die zu diesem Zweck in der Nacht zum 16. April bei Pontavert bereitgestellten 80 Kampfwagen waren in langer Kolonne planmäßig auf Guignicourt angetreten, hatten aber nach mancher Stockung auf der von vorwärtstrebenden Truppen überfüllten Straße erst verspätet die Sturmausgangsstellungen überschritten, um sich dann zum Angriff zu entfalten. Gegen 11^o vormittags war die vorderste Gruppe im Miette-Grund in Höhe der Mauchamp-Ferme aufmarschiert und zum Angriff in der Richtung auf Prouvais angetreten. Sofort gab es schwere Verluste durch deutsches Artilleriefeuer; ein Volltreffer setzte den Führerwagen in Brand und tötete den Führer des gesamten Tankverbandes. Der nun führerlose Angriff zerfiel in Einzelvorstöße der aufeinanderfolgenden Tank-Gruppen, die nirgends durchschlagenden Erfolg hatten. Etwa in der Mitte zwischen Miette-Bach und Aisne gelang es zwar, Infanterie bis dicht an die deutsche II. Stellung vorzureißen, eine Tank-Gruppe brach sogar durch die II. Stellung bis an die Eisenbahnstrecke südwestlich von Prouvais durch, da aber keine Infanterie gefolgt war, ließ sich der Geländegewinn nicht halten. Dagegen wurden deutsche Gegenstöße mehrfach durch das Feuer vereinzelt auf dem Gefechtsfelde umherfahrender oder durch Artillerietreffer bewegungsunfähig gewordener Tanks aufgehalten. Der letzte Tankvorstoß erfolgte gegen 3^o nachmittags auf Guignicourt und wurde ebenfalls zusammengeschoßen.